S.d.IKÖ.(S.d.4.I.)
BULLETIN Nr. 1
[illegible] Januar 1947

Streng vertraulich und intern!
Nur für reine A-Zellen!

[illegible]bericht.

Als Folge eines Beschlusses unserer 1. Konferenz und eines [illegible]en Beschlusses unserer Leitung erscheint dieses Bulletin [illegible] monatlich. Es wird ein laufender und zusammenhängender [illegible]bericht über die Arbeit der leitenden Institutionen der IKÖ sein. [illegible] werden auch und vor allem alle wichtigen politischen Be[illegible] und organisatorischen Richtlinien veröffentlicht werden. [illegible] resultiert, daß dieses Bulletin mit der größten konspira[illegible] Sorgfalt behandelt werden muß. Es darf als Schriftstück [illegible] das Lesen der A-Zelle nicht hinausgehen, wofür der A-Zellen[illegible] [illegible] die volle Verantwortung trifft. Sein Inhalt ist also nur [illegible] bestimmt. Darüber hinaus hat er nur solchen Genossen mitzuteilen, die für eine konkrete und aktuelle Aktion entsprechende Instruktionen haben müssen. Jedenfalls aber nur im unbedingten Fall, Punkt und Augenblick. Diese Fälle fallen unter die volle Verantwortung des Leiters der betreffenden Aktion.

Leitendes politisches und organisatorisches Büro.

Im Dezember konstituierte sich die neugewählte L. Das PB und das OB wurden in ihrem Rahmen neugebildet. Die Arbeit der L wurde in neun Fachgebiete aufgeteilt u.zw.: Vorsitz, Politik, Internationale, Organisation, Redaktion, Gewerkschaft, Propaganda, Fraktion, Jugend. Diese Fachgebiete wurden in vier Referaten zusammengefaßt u.zw.: - 1. Vorsitz + Politik + Internationale; - 2. Organisation; - 3. Redaktion + Gewerkschaft + Propaganda + Fraktion; - 4. Jugend (in enger Zusammenarbeit mit dem Referat 3). Die restlichen Genossen der L wurden für die Gebiete verantwortlich gemacht. Die OB-Funktionen "Kasse und Solidarität" und "Bibliothek" wurden in zwei Referaten zusammengefaßt. In dieser Arbeitsteilung wurden die Arbeiten mit voller Kraft aufgenommen.

Sekretariat.

Ein S unserer Organisation wurde nach den Plänen der alten L neu gebildet. Der von dieser erwählte S wurde von der neuen L bestätigt. Er hat im Dezember seine Funktion übernommen.

Gebietsleitungen.

Mit einer Ausnahme wurden die alten GL von der neuen L bestätigt. In die ausgenommene GL wurde an Stelle der ausgeschiedenen Genossen bisher ein neuer Genosse kooptiert.

Erfahrungen der Konferenz.

Die L hat festgestellt, daß unsere 1. Konferenz im großen folgende drei Erfahrungen gezeitigt hat: - a) Sie war zu knapp angesetzt. Die eingelaufenen Anträge und aktuellen Probleme müssen länger als diesmal (etwa doppelt so lange) studiert werden können; - b) Die Delegierten waren vielfach mangelhaft vorbereitet. Es ist unerläßlich, daß in Zukunft Vorkonferenzen der Gebiete stattfinden, in denen sich viele Details auf entscheidende Fragen reduzieren lassen werden. - c) Als dritte Erfahrung soll das Problem der Stenographen erwähnt werden. Hier werden wir wohl auch in Zukunft schwer zu kämpfen haben; Übung und neue Wege zu ignorieren, das wäre allerdings falsch. - Über die rein politische Seite der Konferenz, die erst nach Fertigstellung des Protokolls debattiert werden wird, werden wir zu gegebener Zeit berichten.

- Seite 2 -

Organisation.

1. Die von der Konferenz beschlossene Abänderung des Mitgliedsbeitrages auf S 2,- gilt ab 1.12.46.

2. Genossen, die selbst oder durch Vermittlung A l l i e r t e Reichsmark in Schilling umtauschen können, sollen sich sofort melden, auch in den B-Zellen nachfragen!

3. Zum endlichen und klaglosen Funktionieren des Ausleihbetriebes unserer Org.-Bibliothek ist eine letzte durchgreifende Überprüfung der Buchbestände an Hand der Listen dringendst notwendig. Deshalb beschloß das OB, daß a l l e aus einer Org.-Bibl. ausgeliehenen Bücher bis längstens 31.1.47 an diese zurückzugeben sind. Nach erfolgter Generalkontrolle wird dann jeder A-Zelle ein vollständiges Bücherverzeichnis und eine Rückerstattungsanweisung zugehen.

4. Jeder Genosse, der Solidaritätsgebühr für die Org. erhält, kann die ihm entstehenden Spesen mit seiner GL voll verrechnen. Zur Deckung dieser Spesen leistet jeder Teilnehmer an der Solidaritätsaktion einen Spesenbeitrag von S 1,- pro Punkt. Diese Regelung gilt ab 1.12.46.

5. Die nächste Nummer des "Spartakist" erscheint infolge der Nach-Konferenz-Situation ausnahmsweise als Doppelnummer Dezember-Jänner. Sie hat die von der Konferenz angenommenen Resolutionen und ihre Beschlüsse zum Inhalt.

6. Das PB hat festgestellt, daß die Genossen der Minderheit mit der L in allen politischen und organisatorischen Fragen über die zuständige GL in Verbindung sind. Dies ergibt sich aus der Tatsache, daß die Genossen der Minderheit ausdrücklich darauf verzichtet haben, als organisierte Fraktion aufzutreten.

7. Es wurde festgestellt, daß bisher nur wenige interne Termine von den Genossen eingehalten wurden. Für das optimale Ergebnis unseres Kampfes ist die Disziplin auch in der geringsten organisatorischen Frage unerläßliche Bedingung. Bei der Einigung auf Termine wird daher in Zukunft mehr Sorgfalt und bei der Erfüllung jeder Aufgabe mehr Disziplin angewendet werden müssen. Selbstverständlich gilt dies für a l l e.

8. Alle Mitglieder, die aus fremden Sprachen übersetzen können, werden aufgefordert, sich sofort unter Angabe der Sprache zu melden. Die A-Zellen werden ersucht, in ihrem Arbeitskreis nach solchen Genossen zu forschen. Alle in Frage kommenden Genossen (Mitglieder, Kandidaten, Sympathisierende) werden dann von den A-Zellen möglichst noch im Jänner ihrer GL mitgeteilt.

Politik.

1. In den kommenden Sitzungen wird das PB folgenden Plan für spezielle Debatten verfolgen: - a) Frankreich (PCI, Referendum, Stellung der Intern. dazu); - b) Berufsrevolutionäre; - c) USA (Arbeiterbewegung, Imperialismus); - d) SU; - e) die Satelliten der SU; - f) die "Kombinierte Kriegstaktik"; - g) Internationale. Über das Ergebnis der Debatten wird jeweils ein Resumé bzw. Beschluß veröffentlicht werden.

3. Einstimmiger Beschluß des PB: Unsere Genossen müssen die stalinistische Lösung der Neuwahlen dazu benützen, um den Arbeitern folgendes zu erklären: - 1. Das Kräfteverhältnis im Parlament wird letzten Endes bestimmt durch das außerparlamentarische Kräfteverhältnis der Klassen; - 2. Dieses außerparlamentarische Kräfteverhältnis kann nur verändert werden durch entschiedene Mobilisierung der Massen für den

- Seite 3 -

Kampf um ihre unmittelbaren politischen und ökonomischen Tagesinteressen (Ernährung, Löhne, Preise, demokratische Rechte und Freiheiten inkl. des demokratischen Selbstbestimmungsrechtes); - 3. Nur auf der Basis eines solchen Kampfes bekommt die Lösung der Kernfrage eine vom Standpunkt der Massen wirkliche Bedeutung. - Der Kampf um diese Lösung ist also dem Kampf für die unmittelbaren Interessen der Massen ein- und unterzuordnen.

Propaganda.

1. Über das zweckmäßige Verhalten von Genossen in Versammlungen von KP/SAP stellt das PB folgendes fest: - a) Nicht mit Lenin operieren. Das führt zur vorzeitigen Deklarierung als internationaler Kommunist. - b) Nicht gegen die parlamentarischen Illusionen der Massen auftreten! Das führt zu unnützen und schädlichen Kollisionen mit den Arbeitern. Wir müssen im Rahmen unserer Propagandaaufgaben für den Kampf um die demokratischen Rechte und damit auch um die volle Entfaltung des parlamentarischen Kampfbodens werben!

2. Die K hat folgenden Plan für Propaganda einstimmig angenommen:

A. Aufgaben.

Die Propaganda des Marxismus-Leninismus ist gegenwärtig die Hauptaufgabe unserer Organisation. Sie zerfällt zweckentsprechend in zwei große Arbeitsgebiete:

1. Gewinnung der vorgeschrittensten Arbeiter für unsere Organisation (Äußere Propaganda) und

2. Schulung in den Grundsätzen des Marxismus, Vertiefung der Kenntnisse, Erziehung neuer Propagandisten (Innere Propaganda).

B. Mittel der Äußeren Propaganda.

Individuelle Propaganda. Diese steht noch wie vor an erster Stelle. Es ist aber notwendig, daß sie planmäßiger und überlegter als bisher geschieht. Die Genossen müssen jene Arbeitsplätze aufsuchen, die den größten Erfolg garantieren (SP, SJ). Heran an die linken Elemente in der SP, auch wenn diese zentristische Positionen einnehmen.

b) Eine gesteigerte Form der individuellen Propaganda ist die fraktionelle Tätigkeit. Das Hauptgewicht muß in SP/SJ verlagert werden. Gegenüber den linken und zentristischen Elementen ist äußerste Schmiegsamkeit und Elastizität erforderlich. Ihnen gegenüber ist die Anwendung der kombinierten Einheitsfronttaktik erforderlich. Schaffung von Positionen für unsere Organisation durch Annahme von Funktionen (die zweckentsprechend ausgesucht werden müssen). Keine Scheu, mit führenden linken und linkszentristischen Elementen die Verbindung aufzunehmen. Sie sind die Brücke zu den revolutionär gesinnten Arbeitern.

c) Es ist notwendig, in einer Propagandaschrift, die populär gehalten sein soll, unser Programm sowie unsere Stellung zu den wichtigsten Tagesfragen zu entwickeln.

d) Schaffung eines getarnten Organs, das fallweise zu den wichtigsten Fragen propagandistisch Stellung nimmt.

e) Redigierung des "Spartakist" nach den auf der Konferenz entwickelten Gesichtspunkten.

Organisatorisch soll die einheitliche Lenkung der Propaganda gesichert werden durch die Bestellung eines Genossen jeder GL zum Prop-Leiter des Gebietes, die ihrerseits in den A-Zellen ebenfalls Prop-Leiter bestellt. Die GL-Prop-Leiter arbeiten mit dem zentralen Prop-Leiter aufs engste zusammen.

C. Mittel der inneren Propaganda.

a) beschleunigte Fertigstellung des Kursus. Dieser ist die Grundlage der gesamten Schulungstätigkeit in der Partei.

b) Fortführung der Konferenz der Kursleiter selbst durch Vorträge, in ihren Rahmen folgende Punkte behandelt werden sollen:

1. Wissenschaftliche Grundlagen des Marxismus;
2. Geschichte der Arbeiterbewegung und der Revolutionen;
3. Fragen, die dem Kursleiter in Auge besondere Schwierigkeiten bereiten.

c) Planmäßigere Auswertung der Lesebestände unserer Organisation.

d) Die Schriftenreihe, die Zeitschrift und die übrigen theoretischen Organe stärker nutzen.

e) Radikalisierung der Tätigkeit nach den auf der Konferenz entwickelten Grundsätzen.

Die Debatte über diesen Plan ergab: Den OL wird empfohlen, den "Sprechzettel" mehr als Mittel auch zu Kandidatenabfragen; die Genossen müssen es lernen, ihre theoretischen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden; es fehlen immer nicht sehr konkrete Lösungen als Initiative; Konzentrierung der Organisation auf einen Punkt; Herausbildung eines linken Flügels in der KPD; klüger, kämpferischer Einsatz ist notwendig und realisierungsfähig.

xxxxxxxxxx

APPELL

Die Imperialisten [illegible] LEGAL! Die GPU, die [illegible] der drei größten Imperialismen, die Unterdrückungs Staat polizei - das sind keine Stümper! Kennt Rücksicht darauf!

Die KPD kämpft seit Jahren unter den drückendsten Bedingungen! Übt brüderliche SOLIDARITÄT! Spendet KAMPFFONDS!